

Praktiker-Areal: 228 Wohnungen verkauft

Ein Kölner Unternehmen erwarb jetzt 128 später vollausgestattete sogenannte Serviced Apartments.

Von Norbert Jonscher

Braunschweig. Die Rohbauten stehen schon. Ende März startet der Innenausbau. Jenseits der Eisenbahnbrücke, schräg gegenüber dem Gliesmaroder Bahnhof, schießt auf dem früheren Praktiker-Gelände ein Stadtquartier aus dem Boden, das „Quartier Berliner Straße“, ein Tor im Osten der Stadt. Es verleiht der Straße, bislang durch mehr oder weniger repräsentative Wohnzweckgebäude aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert geprägt, unübersehbar ein zeitgemäßeres Gesicht. Bis Mitte 2021 soll das Quartier bezugsfertig sein. Gesamtinvestitionsvolumen: 78 Millionen Euro.

Und auch bei Verkauf und Vermietung tut sich etwas. Wie der Projektentwickler, die Kappe Projektentwicklung GmbH, mitteilt, habe man für das Quartier einen weiteren Kaufvertrag mit der Catella Real Estate AG abgeschlossen. Bereits im Juli 2019 hatte die Catella Residential IM GmbH hier bereits 100 Mietwohnungen für ein kommunales Versorgungswerk erworben.

Als Gesamtinvestor erwarb das Unternehmen laut Kappe nun auch einen Gebäudekomplex mit 128 so genannten Serviced Apartments, die an der Berliner Straße liegen, heißt es in einer Mitteilung. „Der Verkauf dieses Projekts ist ein weiterer Meilenstein bei der Realisierung des neuen Stadtquartiers“, sagt Hendrik Kappe, Geschäftsführer der Kappe Projektentwicklung GmbH. Das Serviced-Apartment-Haus bestehe aus einem zweiteiligen Häuserkomplex mit einer Gesamt-Bruttogeschossfläche von ca. 6500 Quadratmetern. Vor allem Geschäftleute, Projektarbeiter, Pendler, Universitätsmitarbeiter und -gäste sollen hier wohnen (und arbeiten), so die Pläne. Die Apart-



Das Quartier „Berliner Straße“ schießt aus dem Boden. Rechts im Bild die Gebäude mit den Serviced Apartments.

FOTOS: NORBERT JONSCHER



Blick von der Berliner Straße auf das Quartier. SKIZZE: KAPPE



... und ein Blick vom Otto-Himmel-Weg.

ments seien vollausgestattet. Als Mieter und Betreiber werde die Ipartment GmbH aus Köln das Haus führen. „Das Haus befindet sich in optimaler Lage und wird vorrangig auf Long-Stay-Aufenthalte

ausgerichtet sein“, erläutert Matthias Rincón, Geschäftsführer der Ipartment GmbH, die eigenen Angaben zufolge bereits mehrfach in den vergangenen Jahren für ihre Wohn- und Designkonzepte prä-

miert wurde. Ipartment ist an verschiedenen Standorten in Deutschland und der Schweiz präsent. Der Betreiber expandiert weiter und wird bis Ende 2020 insgesamt ca. 1000 Apartments führen.

Das Beherbergungskonzept gehe weit über eine herkömmliche Möblierung hinaus, sodass der Gast für seinen Aufenthalt nur seine persönlichen Gegenstände mitzubringen brauche, betont Matthias Rincón.

Auch die anderen Bauten wachsen in die Höhe. Das Quartiersparkhaus mit 322 Stellplätzen wurde bereits fertiggestellt. Haus C mit Mikro-Apartments, Sozialwohnungen und Biomarkt befindet sich in der Ausbauphase. Bei den Wohngebäuden D und E sind die Maurerarbeiten im Gange. Bei den Häusern F und G für das studentische Wohnen wurde mit den Gründungsarbeiten begonnen. Insgesamt werden im Quartier 366 Wohnungen gebaut, darunter 190 Mikro-Apartments, 48 Mehrzimmer-Wohnungen und die 128 Serviced Apartments.